

Anträge der Spielkommission / des Landesspielleiters an den Kongress des Thüringer Schachbundes 2015

Die Spielkommission/der Landesspielleiter stellen hiermit die nachfolgenden Anträge auf Änderung der Turnierordnung des Thüringer Schachbundes.

Die Anträge resultieren aus den Spielkommissionssitzungen des ThSB von 2014 und 2015, den Antworten vom Aufruf des Landesspielleiters auf der Homepage des ThSB und der Rochade Europa, sowie den Änderungen der FTDE-Regeln und der Bundesturnierordnung.

I.Anträge: die durch den Kongress bestätigt werden müssen, aber bereits durch das erweiterte Präsidium genehmigt sind und in die TO aufgenommen wurden.

Antrag 1

TO Pkt. 15 Zusatz

- Stammspieler der höher nummerierten Mannschaft, dürfen in der nieder nummerierten Mannschaft eingesetzt werden, aber nicht umgekehrt.

Antrag 2

TO Pkt. 13

Änderung des Termins auf 30.06.

II.Anträge: die vom erw. Präsidium 2014 an den Kongress verwiesen wurden und neue Anträge von 2015

Antrag 3

ALT

TO Pkt. 16

Spätestens zu dem vom Landesspielleiter festgelegten Termin melden die Vereine ihre Mannschaften getrennt nach Spielklassen. Die Spieler sind mit Name, Vorname und Vereinslistennummer ... usw.

NEU

TO Pkt. 16

Spätestens zu dem vom Landesspielleiter festgelegten Termin, melden die Vereine getrennt nach Spielklassen pro Mannschaft 8 Stammspieler in festgelegter Reihenfolge und bis zu 12 Ersatzspieler in festgelegter Reihenfolge. Meldet eine Mannschaft weniger als 12 Ersatzspieler, so hat Sie das Recht einen Ersatzspieler in der laufenden Saison nachzumelden. Die Spieler sind mit Name, Vorname und Vereinslistennummer ... usw.

Antrag 4 (Bei Ablehnung von Antrag 3)

Alt

TO Pkt. 17

Bei Verstößen gegen die Brettfolge, bzw. Freilassen eines Brettes ohne Namensnennung des fehlenden Spielers werden die Partien derjenigen Spieler als verloren gewertet, für die die Brettfolge nicht beachtet wurde. Liegt ein Verstoß gegen die Bestimmungen über die Spielberechtigung (Abschnitt A) oder die Brettreihenfolge vor, hat der zuständige Turnier- oder Staffelleiter das Ergebnis zu ändern, selbst wenn kein Einspruch erhoben wurde.

Neu

TO Pkt. 17

Bei Verstößen gegen die Brettfolge, werden die Partien aller zu tief eingesetzten Spieler als verloren gewertet. Ein Spieler gilt dann als zu tief eingesetzt, wenn in seiner Mannschaft vor ihm ein Spieler mit einer höheren Ranglistennummer oder ein Ersatzspieler gesetzt wurde. Wird ein Brett ohne Namensnennung freigelassen, dann sind alle Partien ab diesem Brett als verloren zu werten.

Entsprechendes gilt, wenn Spieler an falschen Brettern sitzen. Liegt ein Verstoß gegen die Bestimmungen über die Spielberechtigung (Abschnitt A) oder die Brettreihenfolge vor, hat der zuständige Turnier- oder Staffelleiter das Ergebnis zu ändern, selbst wenn kein Einspruch erhoben wurde.

Antrag 5

TO Pkt.18

anhängen an letzten Satz

..., werden diese trotzdem eingesetzt, so ist dies zu behandeln, wie falsche Brettbesetzung.

Antrag 6

TO Pkt. 18

anhängen des Satzes

Wurde ein Spieler, mehr als 3mal in überregionalen Ligen eingesetzt, so ist er für das laufende Spieljahr in Thüringen nicht mehr spielberechtigt.

Antrag 7

Alt

TO Pkt.4

... Der Landesspielleiter ist für die rechtzeitige Bekanntgabe der Ausschreibungen verantwortlich.

Neu

TO Pkt.4

.... Der Landesspielleiter ist für die rechtzeitige Bekanntgabe der Ausschreibungen verantwortlich.

Die Spielkommission legt in den Ausschreibungen die jeweiligen Durchführungsbestimmungen fest.

Diese sind Bestandteil der TO und als solche zu behandeln

Antrag 8

Änderung der Mahn- und Ordnungsgebühren

Mahngebühren

- 1.Mahnung	10,00 €
- 2.Mahnung	15,00 €
- je weitere Mahnung	20,00 €

Ordnungsgebühren

- unvollständige oder verspätete Berichterstattung	10,00 €
- je Wiederholungsfall	20,00 €
- unzureichend begründeter Nichtantritt zum Mannschaftskampf	75,00 €
- Zurückziehen einer Mannschaft im laufenden Spielbetrieb	100,00 €
- unzureichend begründeter Nichtantritt zum Mannschaftskampf in den letzten 3 Runden	150,00 €
- Zurückziehen einer Mannschaft in den letzten 3 Runden oder Ausschluss aus dem laufenden Spielbetrieb	200,00 €

Antrag Nr. 9

Alt

VI. Blitzmannschaftsmeisterschaft

33. Das Turnier umfasst 20 Mannschaften. Teilnahmeberechtigt sind:

- die 7 Erstplatzierten der vorjährigen Meisterschaft,
- die 3 Erstplatzierten jeder SBMM und
- 1 Freiplatz für den ausrichtenden Verein.

Die Spielkommission kann jeweils festlegen, dass die Blitzmannschaftsmeisterschaft im Folgejahr offen für alle Thüringer Vereine ausgetragen wird. Es dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins am Turnier teilnehmen.

Neu

33. Das Turnier umfasst 10 Mannschaften. Teilnahmeberechtigt sind:

- der Titelverteidiger
- die 2 Erstplatzierten jeder BBMM und
- 1 Freiplatz für den ausrichtenden Verein.

Die Spielkommission kann auf Antrag des ausrichtenden Vereins festlegen, dass die Blitzmannschaftsmeisterschaft offen für alle Thüringer Vereine ausgetragen wird. Es dürfen maximal zwei Mannschaften eines Vereins am Turnier teilnehmen.

Antrag Nr. 10

Alt

TO Pkt.34

.... Es wird im Rundensystem gespielt.

Neu

TO Pkt.34

.... Es wird im Rundensystem, doppelrundig gespielt.

Antrag Nr. 11

Alt

TO Pkt.11

.... Die Sieger der Landesklassen steigen in die Thüringenliga auf. Die Tabellenletzten steigen in die jeweiligen Schachbezirksligen ab (siehe Punkt 13).

Neu

TO Pkt.11

.... Die Sieger der Landesklassen steigen in die Thüringenliga auf. Verzichten diese/der oder sind nicht aufstiegsberechtigt, steigen/steigt der 2.platzierte dieser Staffel, danach der 3.platzierte auf. Verzichtet auch dieser, geht das Aufstiegsrecht an den 2.platzierten, dann an den 3.platzierten der anderen Staffel über. Verzichten auch diese, verfällt dieser Aufstiegsplatz und aus der Thüringenliga steigt eine Mannschaft weniger ab. Die Tabellenletzten steigen in die jeweiligen Schachbezirksligen ab (siehe Punkt 13).

Antrag Nr. 12

Alt

TO Pkt.12

... Die Bezirksmeister steigen in die Landesklassen auf. Die weiteren Auf- und Abstiegsregelungen innerhalb der Schachbezirke und -kreise regeln diese selbstständig (siehe Punkt 13).

Neu

... Die Bezirksmeister steigen in die Landesklassen auf. Verzichten diese/der oder sind nicht aufstiegsberechtigt, steigen/steigt der 2., danach der 3.platzierte auf. Verzichten auch diese, verfällt dieser Aufstiegsplatz und der punktbeste Landesklassenabsteiger aus beiden Staffeln, verbleibt in dieser. Die weiteren Auf- und Abstiegsregelungen innerhalb der Schachbezirke und -kreise regeln diese selbstständig (siehe Punkt 13).

Antrag Nr. 13

Alt

TO Pkt.42

.... Die Teilnehmer sollen über die Spielregeln hinaus die Grundsätze der Fairness beachten. Im Turnierraum darf ein Handy nicht benutzt werden und nicht eingeschaltet sein. Zuwiderhandlungen ziehen den Partieverlust nach sich. Im Turniersaal dürfen während der Veranstaltung alkoholische Getränke weder ausgeschenkt noch verzehrt werden. Ist ein ...

Neu

TO Pkt.42

.... Die Teilnehmer sollen über die Spielregeln hinaus die Grundsätze der Fairness beachten. Es ist während der Partie einem Spieler nicht erlaubt, sein Handy oder ein anderes elektronisches Hilfsmittel bei sich zu haben (z. B. in der Hosentasche). Es ist jedoch möglich, ein solches Gerät – vollständig ausgeschaltet! – in einer Tasche (z. B. Rucksack) aufzubewahren. Diese darf dann jedoch nicht bei sich getragen werden. Das Läuten eines Handys während der laufenden Partie führt zum Partieverlust. Im Turniersaal dürfen während der Veranstaltung